

# Hoffnungsvolle Signale

**GESELLSCHAFT** Beim Projekt „Mobilität und Daseinsvorsorge“ zeichnen sich konkrete Lösungen ab. Wie das Leben in Dörfern lebens- und liebenswert bleiben könnte.

VON MARKO JESCHOR

**BERNBURG/MZ** - Es sind Signale, die Dirk Helbig ziemlich zuversichtlich stimmen: Da wäre einmal der Besuch aus dem Bundeslandwirtschaftsministerium vor einigen Wochen im Salzlandkreis, der sich ob der Fortschritte und Ideen zum Projekt „Daseinsvorsorge und Mobilität“ beeindruckt zeigte, wie sich der Projektverantwortliche beim Landkreis erinnert. Die Einschätzung aus Berlin wird spätestens dann von Bedeutung, wenn es um weitere Fördermittel geht, mit denen Ideen wie die des „Digitalen Marktplatzes“ Wirklichkeit werden können. Mit denen die künftige Versorgung mit Dingen des täglichen Bedarfs von Bürgern auch abseits von Grund- und Mittelzentren im Landkreis aufrecht erhalten oder gar verbessert werden.

Und dann ist da noch die Bereitschaft so vieler Verantwortlicher in den unterschiedlichsten Regionen des Salzlandkreises, die nicht nur offen sind für die neuen Ideen, sondern zum Teil auch schon über die Gedankenspiele hinaus sind, wie Helbig zufrieden feststellt. Die zum Beispiel längst Kooperationen wie die Städte Aschersleben, Seeland, Falkenstein und Arnstein geschlossen haben, von denen er hofft, dass solche Ansätze auch auf das gesamte Kreisgebiet übertragbar sind. Die, wie in Baalberge angesichts einer Straßensperrung nach Bernburg gerade deutlich wird, zeigen, wie „leistungsfähig doch ein kleiner Ort bei der Grundversorgung sein kann“. Und die Unternehmer wie in Alsleben und Könnern, die für die Idee des „Digitalen Marktplatz“ bereit seien, tatsächlich „Dinge auszuprobieren“.

**Keine Verwaltungsgrenzen**  
Helbig, seit etwas mehr als einem Jahr sozusagen dafür verantwortlich, dass insbesondere die Menschen in den kleinen und kleinsten Orten auch künftig - bei weiter stark sinkender Einwohnerzahl - weiterhin mehr oder weniger problemlos zum Arzt, zum Einkaufen oder einfach von A nach B kommen, ist nach einer umfangreichen Daten- und Bedarfsermittlung mittlerweile an einem entscheidenden Punkt des vom Bund geförderten Projekts angekommen: An einem Punkt, wo er mit vielen kleinen, aber konkreten Neuerungen oder Veränderungen das ganz große System der Daseinsvorsorge und Mobilität im Landkreis stützen oder eben verbessern will - etwa mit sogenannten Kooperationsräumen (siehe Grafik), die sich entsprechend des Bedarfs über



„Die Bürger sollten dann nicht nur im Notfall im Laden in ihrem Ort einkaufen.“

**Dirk Helbig**  
Projektverantwortlicher

Gemeindegrenzen hinaus erstrecken, weshalb eine Zusammenarbeit der jeweiligen Verwaltungen sowie weiterer Verantwortlicher notwendig sein wird. Die allerdings keine Vorstufe einer neuen Gemeindegebietsreform darstellen sollen, wie Helbig betont. Dass die Bürger nicht in Verwaltungsgrenzen denken (können), zeigt sich jedenfalls allein in der Stadt Hecklingen, wo die Hecklinger dank der unmittelbaren Nähe zu Staßfurt bestens versorgt sind, während die Cochstedter teilweise viele weite Wege für Dinge des täglichen Bedarfs in Kauf nehmen müssen.

Das Projekt ist zudem soweit fortgeschritten, dass Helbig nun weitere Partner finden muss, die tatsächlich in absehbarer Zeit Dienstleistungen erbringen oder übernehmen, die Lücken bei der Versorgung schließen oder dem ermittelten Bedarf gerecht werden. Die, und das ist wichtig, sich

## Exklusive Daten

Im Rahmen des Modellvorhabens hat Projektleiter Dirk Helbig erstmals Daten im Landkreis erhoben, die in der Form noch nicht vorlagen. Dazu gehört der tatsächliche Bedarf an öffentlichen Verkehrsmitteln zu unterschiedlichen Tagen und Uhrzeiten. Auch kann Helbig sagen, in welchen Regionen bis 2030 noch Menschen leben werden.

den öffentlichen Nahverkehr soweit ergänzen, dass einzelne Orte sich nicht mehr gänzlich abgehängt fühlen müssen. Oder ob Informationen von Verwaltungen soweit aufbereitet werden, dass zum Beispiel die Nachfolgesuche von Ärzten künftig leichter wird. Die Kassenärztliche Vereinigung könne sich jedenfalls vorstellen, ihren Teil dazu beizutragen, so Helbig nach entsprechenden Gesprächen. Mit derlei Problemen plagt sich längst nicht nur Hoym, wo es absehbar allerdings akut wird (MZ berichtete). Oder ob es nur bei einer Datensammlung bleibt (siehe „Exklusive Daten“).

Bei allen weiteren Bemühungen ist insofern Eile geboten, weil das Projekt zum Modellvorhaben offiziell nur noch bis Mitte nächsten Jahres läuft und damit die Arbeit von Helbig auch zeitlich begrenzt ist. Danach soll, abhängig von weiteren Fördermitteln, die eigentliche Umsetzungsphase beginnen. Und dabei kommt es wiederum darauf an, dass sich die Bürger auf die aktuell in Rede stehenden Neuerungen auch einlassen, die Angebote also unterstützen, indem sie sie nutzen. „Die Bürger sollten dann nicht nur im Notfall im Laden in ihrem Ort einkaufen“, sagt Helbig. Denn dann könnte ja alles so bleiben, wie es ist.

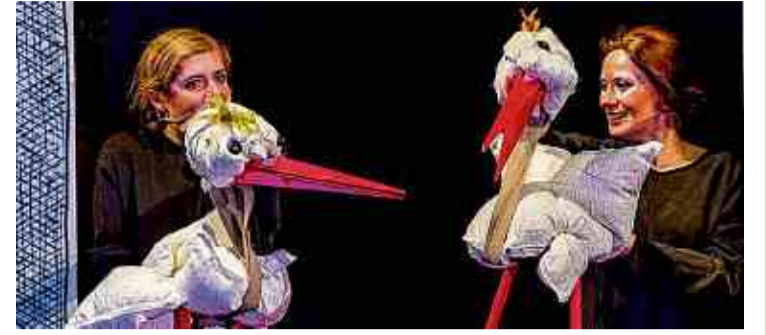
# Sätze erhöhen sich

**JOBCENTER** Ab dem 1. Januar verändern sich die Hartz-IV-Leistungen.

**BERNBURG/MZ** - Nachdem der Bundesrat am 3. November einer Verordnung zur Fortschreibung der Hartz-IV-Sätze zugestimmt hat, tritt zum 1. Januar 2018 die Erhöhung der Regelbedarfsstufen in der Grundsicherung in Kraft. Ein alleinstehender Erwachsener erhält ab Januar monatlich 416 Euro Grundsicherung, 2017 waren es 409 Euro. Die Regelbedarfsätze für die im Haushalt lebenden Partner und

Kinder als Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft steigen anteilig, heißt es in einer Pressemitteilung des Jobcenter Salzlandkreis. Die Regelsätze erhöhen sich insgesamt um jeweils 1,63 Prozent. Eine gesonderte Antragstellung ist nicht erforderlich, die Anpassungen werden automatisch im Rahmen der Leistungsberechnung berücksichtigt. Leistungsberechtigte sollten berücksichtigen, dass die Erhöhung der Regelbedarfsstufen aufgrund der parallelen Anhebung anderer Sozialleistungen (wie Kindergeld oder Unterhaltsvorschuss) und deren Berücksichtigung im Rahmen der Leistungsberechnung unter Umständen nicht in voller Höhe zum Tragen kommt.

## IN KÜRZE



### Märchen „Kalif Storch“ im Theater

**BERNBURG/MZ** - Das Nordharzer Städtebundtheater Halberstadt gastiert am Dienstag, 26. Dezember, ab 16 Uhr mit dem Märchen „Kalif Storch“ nach Wilhelm Hauff im Bernburger Theater. Einmal fliegen und die Welt von oben sehen! Das wünscht sich Kalif Chassid, und er tüftelt an einem Flugzeug Marke Eigenbau - leider ohne Erfolg. Doch dann klappt es: Von einem unheimlichen Krämer kauft er ein Wunderpulver, das ihn und seinen Großwesir in Störche verwandelt. Der Traum des Fliegens geht in Erfüllung - und entpuppt sich sogleich als Albtraum: Sie wurden vom Zauberer Kaschnur getäuscht und müssen nun Störche bleiben. Ihre einzige Chance ist, sich wieder zurückzuverwandeln, liegt in einem fast unlösbaren Rätsel verborgen.

FOTO: THEATER

### Kfz-Zulassung hat geöffnet

**BERNBURG/MZ** - Die Kfz-Zulassung ist im Salzlandkreis auch zwischen Weihnachten und Neujahr möglich. So hat der Standort Bernburg am Donnerstag, 28. Dezember, und am Freitag, 29. Dezember, für Autohäuser und Zulassungsdienste jeweils donnerstags und freitags von 8.30 bis 10 Uhr geöffnet. Für Privatpersonen am Donnerstag von 10 bis 13 Uhr und Freitag von 10 bis 12 Uhr sowie am Donnerstagnachmittag von 14 bis 16 Uhr. Zu beachten ist der Annahmeschluss jeweils 30 Minuten vor dem Ende der Öffnungszeiten. Das Büro in Bernburg, Friedensallee 25, bleibt am Samstag, 23. Dezember, und Samstag, 30. Dezember, geschlossen.

Weihnachtsfest einstimmen und den Besuchern aus der Region ein wenig Wärme vermitteln.

### Weihnachtliche Winterwelt

**STASSFURT/MZ** - Zwei Tage vor Heilig Abend möchte Enrico Scheffler und sein „Weihnachtsfest“ Mario Urbach im Salzlandtheater Staßfurt die Zuhörer an Klavier verzaubern. Am Freitag, 22. Dezember, erwartet die Theatergäste ab 19.30 Uhr eine weihnachtliche Winterwelt gefüllt mit Zauberei, Weihnachtsliedern, bekannten Musicalhits sowie zahlreichen Geschichten.

»Karten sind unter Telefon 03925/32 00 18 und online unter [www.salzlandtheater.de](http://www.salzlandtheater.de) erhältlich.

### Treffen der Generationen

**NIENBURG/MZ** - Landrat Markus Bauer und Ronny Beier vom Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes möchten mit Unterstützung des DRK-Seniorenwohnkarrees in Nienburg für diejenigen da sein, die das Fest allein verbringen. Dazu wird am Sonntag, 24. Dezember, von 10 bis 12 Uhr auf den Marktplatz eingeladen. Mit selbst gebackenem Gebäck, bei Tee, Glühwein und so mancher kleinen Überraschung möchten die Initiatoren auf das

### Änderung der Öffnungszeiten

**BERNBURG/MZ** - Die Einrichtungen der Kreisvolkshochschule und der Kreismusikschule im Salzlandkreis bleiben von Mittwoch, 27. Dezember, bis Freitag, 29. Dezember, sowie an den Feiertagen geschlossen. Bei dringenden Angelegenheiten steht während dieser Zeit das Sekretariat der Schule telefonisch unter 03471/684 15 61 als Ansprechpartner zur Verfügung. Ansonsten gelten die regulären Sprechzeiten der Standorte.

MZ | Flohmarkt

## NEUES BRAUCHT PLATZ! MZ-FLOHMARKT

Verkaufen Sie ungenutzte Sachen und finden Sie neue Schätze. Mit einer Fließtextanzeige in den Rubriken „Biete“ und „Suche“ immer dienstags.

Einfach Anzeige aufgeben unter: **09001/10 15 60**

(Mo. 6-19 Uhr, Sa. 6-14 Uhr, Telemedia GmbH, 1,99 €/Min. aus dem dt. Festnetz, abweichender Mobilfunktarif)

Ihr Inserat nur **5,97 €** bei einer Gesprächsdauer von 3 Minuten\*

Anzeigenschluss ist jeweils montags 12 Uhr. Die Größe der Anzeige beträgt maximal fünf Zeilen. Chiffrennummern sind nicht möglich. Gesamtverkaufssumme einer Anzeige 0 bis 100 €. Ausgeschlossen sind die Rubriken Tier-, KFZ-, Immobilien-, Bekanntheits-, Reise-, Kunst und Sammlermarkt.

\* (Telemedia GmbH, aus dem dt. Festnetz)

MZ.de Mitteldutsche Zeitung

**HAUBOLD-REISEN**  
Tel.: 03925/80270

Do., 08.02.18  
Braunschweig Fahrpreis 17,00 €  
Sa., 20.01. + Di., 23.01. + Do., 25.01. + Sa., 27.01.2017  
Grüne Woche Berlin Fahrpreis 25,50 €

Suchen Sie noch ein Geschenk für Ihre Lieben?  
So., 18.02. „Zar & Zimmermann“  
Fahr & Eintritt ab 69,00 €

So., 04.03. „Rusalka“  
Fahr & Eintritt ab 105,00 €

Sa., 21.04. „Aladdin“  
Fahr & Eintritt ab 195,00 €

Sa., 21.04. „Der König der Löwen“  
Fahr & Eintritt ab 198,00 €

Sa., 21.04. „Mary Poppins“  
Fahr & Eintritt ab 198,00 €

21.-22.07. ZDF-Fernsehgarten  
1x HP „Stadtführung Mainz“  
pro Pers. im DZ 165,00 €

Bei uns erhalten Sie Reise- & Geschenk-Gutscheine!

Wir wünschen allen Kunden & Freunden unseres Hauses frohe Feiertage sowie für 2018 Gesundheit, Glück & Frieden!

**Buchungsstellen**

RB AXL, Könnern Tel.: 03 46 91/5 24 52  
Reisebüro Priewe Tel.: 0 34 71/62 70 94  
TUI-Urlaubcenter Tel.: 0 34 71/62 41 14  
RB Haubold, EKZ Zeppiger Weg Tel.: 0 34 71 / 33 38 30  
Touristikwelt Könnern Tel.: 03 46 91/2 89 25

Wenn ein Kind hungert Ein CARE-Paket hilft

CARE hilft Ihnen zu helfen: Mit nur 5 € können Sie einem Kind z. B. in Haiti 2 Wochen das Überleben sichern. [www.care.de](http://www.care.de)

**care**  
Die mit dem CARE-Paket.